

PROGRAMM



**Meisterschaftsspiel
der Oberliga**

BFC Dynamo — SG Dynamo Dresden

Freitag, den 19. Mai 1978, 17.00 Uhr

Preis: 0,20 M

Oberligatabelle

Vor dem Abpfiff:

Dynamo Dresden	23	64:22	36:10
1. FC Magdeburg	23	42:12	35:11
BFC Dynamo	23	43:22	30:16
1. FC Lok Leipzig	23	49:30	28:18
FC Carl Zeiss Jena	23	45:30	27:19
HFC Chemie	23	38:28	26:20
Wismut Aue	23	22:35	22:24
FC Karl-Marx-Stadt	23	29:32	21:25
1. FC Union Berlin	23	20:31	21:25
Sachsenring Zwickau	23	19:34	21:25
FC Rot-Weiß Erfurt	23	19:34	18:28
Chemie Böhlen	23	27:46	16:30
FCV Frankfurt (Oder)	23	18:30	15:31
Wismut Gera	23	17:66	6:40

Nach dem Abpfiff:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Die weiteren Ansetzungen des heutigen 24. Spieltages:

FC Karl-Marx-Stadt — 1. FC Lok Leipzig	(:	/	:)
Wismut Gera — HFC Chemie	(:	/	:)
1. FC Magdeburg — Sachsenring Zwickau	(:	/	:)
Chemie Böhlen — Wismut Aue	(:	/	:)
FC Vorwärts Frankfurt/Oder — FC Carl Zeiss Jena	(:	/	:)
FC Rot-Weiß Erfurt — 1. FC Union Berlin	(:	/	:)

Der nächste Spieltag

(Sonabend, 27. Mai 1978, 15.00 Uhr)

1. FC Union Berlin — FC Karl-Marx-Stadt
1. FC Lok Leipzig — Wismut Gera
HFC Chemie — 1. FC Magdeburg
Sachsenring Zwickau — Chemie Böhlen
Wismut Aue — BFC Dynamo
Dynamo Dresden — FC Carl Zeiss Jena
FC Rot-Weiß Erfurt—FCV Frankfurt/O.

Nachwuchs-Oberliga

1. FC Lok Leipzig	23	63:20	35:11
Dynamo Dresden	23	60:25	34:12
FCV Frankfurt	23	54:26	34:12
BFC Dynamo	23	35:25	32:14
1. FC Magdeburg	23	42:28	30:16
Sachsenring Zwickau	23	47:40	23:23
1. FC Union Berlin	23	31:38	22:24
FC Karl-Marx-Stadt	23	29:28	21:25
FC Rot-Weiß Erfurt	23	33:35	21:25
Wismut Aue	23	35:41	18:28
FC Carl Zeiss Jena	23	28:37	17:29
HFC Chemie	23	31:55	14:32
Wismut Gera	23	25:48	13:33
Chemie Böhlen	23	14:81	8:38



Immer dabel



Unsere Hoffnung: Gutklassiges Spiel!

Der in der Hinrunde zu Hause mit 1:2 unterlegene Titelverteidiger aus Dresden gibt seine Visitenkarte ab

Die noch ausstehenden drei Spieltage in der Oberliga versprechen sowohl im Kampf um den Titel als auch gegen den Abstieg Spannung wie selten zuvor in den vergangenen Jahren! Nach der Doppel-Niederlage gegen den 1. FC Magdeburg (0:1 im Pokalfinale, 0:2 im Punktetreffen) weiß die Dresdner Dynamo-Elf um die Gefahr, die der erfolgreichen Verteidigung des Meister-Titels droht. Das heißt für sie: Jede weitere Begegnung mit höchster Konzentration, Einsatzbereitschaft und spielerischer Frische bestreiten. Die heutige Partie in der Hauptstadt der DDR ist fest in diesen Vorsatz einbezogen!

Dem BFC Dynamo gelang mit dem 2:1-Sieg im Dresdner Dynamo-Stadion am 3. Dezember vergangenen Jahres einer der sensationellsten Siege der nunmehr ausklingenden Saison 77/78. Seine geschickte Kontertaktik öffnete Noack (74.) und Riediger (80.) den Weg zur 2:0-Führung, bevor Kotte in der 82. Minute zum 1:2-Endstand verwandeln konnte. Es war nach über zwei Jahren die erste Heim-

niederlage der in 22 Begegnungen hintereinander ungeschlagenen Elbflorenzler, die im Gesamtergebnis aller bisher mit dem BFC bestrittenen Vergleiche jedoch immer noch ein klares Plus von 14 Siegen, 4 Remis und 7 Niederlagen bei 47:34 Toren aufzuweisen haben.

Zweifellos wird sich der BFC Dynamo vor der 26. Auseinandersetzung, die für beide unerhört wichtigen Platzierungswert besitzt, an die vor einigen Monaten in Dresden vollbrachte Leistung erinnern und daran anzuknüpfen versuchen. Er weiß um seine Stärken, die Dresden fürchtet: Schnelle, dynamische Aktionen aus der Abwehr heraus, größtmögliche Lauf- und Einsatzbereitschaft über 90 Minuten hinweg. Oft genug in dieser Meisterschaft hat die Mannschaft bewiesen, daß sie dazu fähig ist.

Alle Voraussetzungen, einen gutklassigen, spannenden und dabei auch fairen Vergleich zweier unserer profiliertesten Oberliga-Vertretungen zu erleben, sind durchaus gegeben!

BITTE VORMERKEN!

BITTE VORMERKEN!

Das nächste Heimspiel:

BFC DYNAMO – SACHSENRING ZWICKAU

Sonnabend, 3. Juni 1978, 15.00 Uhr, Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

Na klar SPORT-TOTO
Überall bekannt - überall beliebt!

- Unentbehrliche Helfer -

MANFRED MOTHES

(Oberverkehrsmeister im Kombinat Berliner Verkehrs-Betriebe)

Das ist wohl die größte Sorge aller Besucher von Sportveranstaltungen: Wie komme ich anschließend auf schnellstem Weg wieder nach Hause? Wie oft reagieren sie unzufrieden, wenn sie dabei gewisse Wartezeiten hinnehmen müssen. Doch überlegen sie sich in jedem Fall auch, welche Anstrengungen von den Verantwortlichen der Verkehrsbetriebe unternommen werden müssen, um einen reibungslos funktionierenden Einsatzplan zu erstellen und allen Wünschen gerecht zu werden? Finden sie auch wirklich ein Wort des Dankes, wenn innerhalb weniger Minuten günstige Verkehrsmöglichkeiten geschaffen werden?

Für Manfred Mothes, den 39jährigen Oberverkehrsmeister im Kombinat BVB, steht dieses Problem an vorrangiger Stelle. Um beim aktuellen Beispiel zu bleiben: Wie wird ein Oberliga-Meisterschaftstreffen wie das heutige zwischen dem BFC Dynamo und Meister Dynamo Dresden, das ganz gewiß überdurchschnittlich starken Zuspruch findet, von ihm und seinen Mitarbeitern „geplant“? „Wir unterhalten zum BFC Dynamo ständige Kontakte und sind anhand des monatlichen Spielplans genau darüber informiert, wo, wann und in welchem Umfang wir den zusätzlichen Einsatz unserer Linien organisieren müssen. Und wir lassen uns auch rechtzeitig vorher die in etwa geschätzten Zuschauerzahlen nennen, um auf den An- und Abtransport vorbereitet zu sein. Mit einem Satz: Die rechtzeitige Information ist entscheidend!“

Wer kennt sie nicht, die roten Barkasse, die nach den Spielen den Abmarsch der Besucher bis hin zu den Straßenbahnen einweisen? Die Dispatcher üben eine wichtige Kontrollfunktion aus. Ihre Laut-



sprecher-Ansagen verhindern zugleich, daß der Besucher fehlgeleitet wird oder sich nach der richtigen Linie durchfragen muß. „Über die Hauptdispatcher-Anlage fordern sie gleichzeitig, wenn das notwendig ist, weitere Züge an. Von ihrem schnellen Reagieren hängt also viel ab.“ So unser Gesprächspartner. Im allgemeinen sind es sechs Kollegen der BVB, die — an den Verkehrszentren postiert — dazu beitragen, daß sich der Abmarsch reibungslos vollzieht. Die Zahl der AP-Züge (außerplanmäßige Züge, um es dem Laien verständlich zu machen), richtet sich selbstverständlich danach, wieviele Menschen ins Stadion strömen. Hat Manfred Mothes in dieser für den Ablauf einer sportlichen Großveranstaltung wichtigen Funktion auch persönlichen Kontakt zum BFC Dynamo gefunden, verfolgt er die Begegnungen der Mannschaft?“ Selbstverständlich.

Elf Fragen an:

RAINER TROPPIA

Geboren am 2. 8. 1958 in Kolkwitz, 1,78 m, 72 kg, Kfz.-Facharbeiter. Ledig. Aktiver Fußballer seit 1965, begann in Kolkwitz und spielte dann bei der BSG Energie Cottbus. Seit 1976 beim BFC Dynamo. Bestritt 5 Junioren-Länderspiele.

● **Entspricht die Position des Vorstoppers Ihren Vorstellungen?**

Durchaus, schon als Schülerspieler habe ich mich in dieser Rolle wohlgefühlt. Sie entspricht wohl auch meinen besonderen Fähigkeiten, konzentriert und entschlossen am Gegenspieler zu operieren.

● **Gab es Umstellungsprobleme von der Nachwuchs-Oberliga zur Oberliga?**

Sie waren nicht so groß, wie ich es von vornherein eigentlich erwartet hatte. Sicherlich haben die älteren und erfahrenen Spieler unseres Kollektivs einen maßgeblichen Anteil daran, daß ich relativ schnell Fuß fassen konnte und kaum Anpassungsschwierigkeiten hatte.

● **Gibt es wesentliche Unterschiede zwischen den Spielen in diesen beiden Leistungsklassen?**

Man wird in der Zweikampfhärte, vor allem aber in der Schnelligkeit, doch erheblich stärker gefordert.

● **Wie sehen Sie Ihre Chance, Stammspieler im Oberliga-Kollektiv zu werden?**

Nach meinen bisherigen Oberliga-Einsätzen bin ich optimistisch, dieses Ziel erreichen zu können. Aber ich weiß, daß nur gute und beständige Leistungen den Weg dorthin ebnen.

● **Wie würden Sie sich selbst mit all Ihren Stärken und gewiß auch vorhandenen Schwächen charakterisieren?**

Als den Typ des einsatzfreudigen, taktisch diszipliniert operierenden Abwehrspielers, der seine Grundschnelligkeit weiter verbessern muß.

● **Haben Sie ein Vorbild im Oberliga-Kollektiv?**



Ja, „Mäcki“ Lauck. Mir imponiert sein rationeller, übersichtlicher Stil ebenso wie seine Abgeklärtheit und Ruhe am Ball.

● **Unter welchem Aspekt steht für den BFC das Treffen mit dem Meister?**

Wir gewannen in Dresden 2:1 und wollen von der Leistung und auch vom Ergebnis daran anknüpfen. Ich persönlich schätze Dynamo als spielfreudigen, technisch gut beschlagenen Gegner. Er wird alles versuchen, um mit einem Sieg in Berlin seine Titelchancen zu wahren.

● **Rechnen Sie mit Ihrem Einsatz?**

Er würde mich freuen und anspornen.

● **Wie steht es um Ihre sportlichen Vorstellungen?**

Ich zähle zum Kader der Nachwuchs-Auswahl für die kommende EM und will mich dieser Nominierung als würdig erweisen.

● **Was heißt das im einzelnen?**

Trainingsfleiß und kontinuierlich überzeugende Wettkampf-Leistungen.

● **Und die beruflichen Ambitionen?**

Ich hege schon lange den Wunsch, später einmal als Physio-Therapeut tätig zu sein. Warum sollte es nicht klappen!

• Club - Nachrichten • Club - Nachrichten •

Geburtstage

Mehrere Mitglieder unseres Clubs feiern in den zurückliegenden Tagen ihren Geburtstag. Wir gratulieren auf diesem Weg „Moppel“ Schröter, der am 3. Mai 51 Jahre alt wurde, fuwo-Chefredakteur und Vorstandsmitglied des BFC Dynamo Klaus Schlegel, der am 4. Mai seinen 47. Geburtstag feierte, sowie Hermann Bley, der am 6. Mai das 42. Lebensjahr vollendete. Herbert Schoen, ehemaliger Nationalspieler und Trainer der Nachwuchs-Oberliga, beging am gestrigen 18. Mai seinen 49. Geburtstag.

Verletztenliste

Hartmut Pelka fällt wegen einer Bänderdehnung für die weiteren Meisterschaftsspiele der Saison 77/78 aus. Wir wünschen ihm ebenso gute Besserung wie Hermann Bley, dem Trainer des Kollektivs der Junioren-Liga, der im mit 2:0 gewonnenen Meisterschaftstreffen der Alten Herren gegen Motor Weißensee eine Seitenbandzerrung am inneren Kniegelenk, sowie einen Kapselriß erlitt. Das Bein mußte in Gips gelegt werden. Die Jugendliga-Mannschaft muß vorübergehend auf ihren Stammspieler Christian Backs verzichten, der sich eine Knöchelverletzung zuzog.

Drei Jubilare

Mit der heutigen Begegnung gegen Dynamo Dresden bestreiten Michael Noack und Roland Jüngling ihr 150. Spiel im Dress des BFC Dynamo. Beide werden auch in der Torschützenliste des Clubs notiert — Michael mit 11, Roland mit 34 Treffern. Der dritte Jubilar ist Lutz Eigendorf. Er bestritt schon am 6. Mai in

Frankfurt (Oder) sein 150. Spiel und erzielte bisher 21 Tore.

Souvenirs

Der BFC Dynamo bietet zur Zeit folgende Souvenirs an, die nach Voreinsendung des entsprechenden Betrages und des Rückportos auch schriftlich bestellt werden können:

Clubnadel	1,50 M
DFV-Nadel	1,— M
Schlüsselanhänger mit Ball	2,50 M
Spielerfoto mit Autogramm	0,50 M

Außerdem können noch — allerdings nur durch direkten Bezug — erworben werden:

Plasteball	5,00 M
Mannschaftsposter	1,50 M
Einzelposter von Lauck, Terletzki und Riediger	1,50 M

Ehrenvolle Berufung

Der langjährige Oberligaschiedsrichter und FIFA-Referee Heinz Einbeck wurde mit der Leitung des Qualifikationsspiels zur Europameisterschaft

FINNLAND — GRIECHENLAND
am 24. Mai in Finnland beauftragt.

ENDSPIEL

Im 1. Europameisterschaftsendspiel der Nachwuchsauswahlmannschaften „bis 21 Jahre“ zwischen der DDR und der SFR Jugoslawien erhielten die Sportfreunde Frank Terletzki, Hans-Jürgen Riediger, Lutz Eigendorf, Norbert Trieloff und Bodo Rudwaleit ehrenvolle Berufungen.

ND

Zu jeder Stunde



Nachwuchs-Oberliga

Für die heutige Begegnung mit der SG Dynamo Dresden wird Trainer Herbert Schoen voraussichtlich folgende Mannschaft nominieren:

	Rudwaleit			
Pietrusska	Ziese	Krüger	Albert Ullrich	
	Lüdke	Mecklenburg	Seier	
Wellschmidt		Frank Rohde		Bernd Schulz

Schiedsrichter ist der Sportfreund Bernd Heynemann.

6:0 und 2:1

Die Juniorenliga-Elf des BFC gewann das Punktspiel gegen den FC Carl Zeiss Jena mit 6:0. Rainer Ernst schoß vier Tore, davon drei hintereinander, also per Hat-Trick. Holger Babitz und Falko Götz zeichneten für die weiteren Treffer



verantwortlich. Mit den zuletzt gezeigten Leistungen ist die Mannschaft in der Lage, die drei noch ausstehenden Mei-

sterschaftsspiele erfolgreich zu gestalten und damit die Spitzenposition zu halten. Auch die Jugendliga-Mannschaft gewann gegen die Zeiss-Städter. Nach dem 0:1-Pausenstand krönten Bernd Kubowitz und Axel Holtfeuer die kämpferisch starke zweite Halbzeit mit zwei Toren zum 2:1-Doppelpunktgewinn.

Die Kollektive der Junioren- und Jugendliga haben in der Endphase der Meisterschaft noch drei Spiele zu bestreiten.

21. Mai 1978

1. FC Magdeburg—BFC Dynamo

28. Mai 1978

Dynamo Dresden—BFC Dynamo

4. Juni 1978

BFC Dynamo—HFC Chemie

Diese letzte Begegnung wird im Sportforum — Steffenstraße, 12.30 Uhr, Jugend und um 14.00 Uhr Junioren — ausgetragen.

Juniorenliga

BFC Dynamo	17	32:13	26: 8
1. FC Magdeburg	17	41:31	20:14
Dynamo Dresden	17	35:35	20:14
Vorwärts Frankfurt	18	37:31	20:16
1. FC Lok Leipzig	16	28:22	19:13
FC Karl-Marx-Stadt	17	33:26	19:15
FC Carl Zeiss Jena	18	26:32	16:20
FC Hansa Rostock	18	28:28	15:21
FC Rot-Weiß Erfurt	16	20:29	11:21
HFC Chemie	16	32:47	10:22
1. FC Union Berlin	16	20:38	10:22

Jugendliga

FC Hansa Rostock	18	58:16	31: 5
Dynamo Dresden	17	34:16	23:11
Vorwärts Frankfurt	18	38:29	23:13
1. FC Lok Leipzig	16	25:14	20:12
1. FC Magdeburg	17	42:22	20:14
FC Carl Zeiss Jena	18	37:25	20:16
FC Rot-Weiß Erfurt	16	28:28	16:16
BFC Dynamo	17	29:41	16:18
HFC Chemie	16	24:39	9:23
1. FC Union Berlin	16	15:63	4:28
FC Karl-Marx-Stadt	17	10:47	4:30

OBERLIGA - PUNKTSPIEL

BFC DYNAMO

SG DYNAMO DRESDEN

Reinhard Schwerdtner

Bodo Rudwaleit

Michael Noack

Norbert Trieloff

Lutz Eigendorf

Reinhard Lauck

Rainer Troppa

Frank Terletzki

Arthur Ullrich

Hans-Jürgen Riediger

Ralf Sträßer

Wolf-Rüdiger Netz

Bernd Brillat

Bernhard Jonelat

Roland Jüngling

Dietmar Labes

Detlef Helms

Bernd Jakubowski

Klaus Boden

Christian Helm

Hans-Jürgen Dörner

Udo Schmuck

Klaus Müller

Reinhard Häfner

Gerd Weber

Dieter Riedel

Hartmut Schade

Peter Kotte

Frank Richter

Gerd Heidler

Andreas Trautmann

Karsten Petersohn

Volker Schmidt

Matthias Müller

Rainer Sachse

Trainer: Jürgen Bogs

Trainer: Walter Fritsch

Schiedsrichter: Sportfreund Alfred Prokop

Linienrichter: Sportfreund Dieter Stenzel

Sportfreund Widukind Herrmann

Die endgültigen Mannschaftsaufstellungen werden vor Spielbeginn bekanntgegeben.
Bitte tragen Sie die Rückennummern der Spieler in die Karos ein.